

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Dieter Jüngerkes

per Email: djuengerkes@t-online.de

Neuss, 03. September 2019
Marco Becker/Jenny Olpen

Fraktion im Rhein-Kreis Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Anfrage zu diversen Finanzierungen den Rhein-Kreis Neuss betreffend

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat Fragen zu unterschiedlichen Themen in dieser einen Anfrage zusammengefasst und bittet um deren Beantwortung in der nächsten Sitzung des **Finanzausschusses am 23. September 2019**.

1. Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2020

Die vorläufige Berechnung der Schlüsselzuweisungen im Gemeindefinanzierungsgesetz ergeben knapp 4 Millionen Euro weniger Einnahmen als im Haushaltsplan 2020 des Rhein-Kreises Neuss angesetzt.

- a) Welche Maßnahmen will die Verwaltung ergreifen, um diesen Einnahmeausfall zu kompensieren?
- b) Fordert die Kreisverwaltung von der aktuellen Landesregierung mehr als 23 Prozent der Finanzausgleichsmasse und Änderungen bei den Teilschlüsselmassen zugunsten der Kreise, wie sie das von der Vorgängerregierung getan hat? Falls ja, warum gibt es dazu keine entsprechenden öffentlichen Verlautbarungen?

2. Entwurf des Angehörigen-Entlastungsgesetzes

Das Bundeskabinett hat einen Gesetzentwurf zur Entlastung pflegender Angehöriger beschlossen mit der Einführung einer 100.000 Euro Einkommensgrenze: wer weniger verdient, braucht für die Pflege der Eltern keinen eigenen finanziellen Beitrag mehr leisten. Die dadurch entstehenden Kosten von etwa 300 Millionen Euro sollen die Kommunen zahlen.

- a) Wie bewertet die Kreisverwaltung den Gesetzentwurf vor dem Hintergrund der im GroKo-Koalitionsvertrag festgehaltenen Aussage „Wer bestellt, bezahlt“?
- b) Welche ungefähren Kosten kämen auf den Rhein-Kreis Neuss im Bereich Hilfe zu Pflege zu, sollte der Gesetzentwurf in der vorliegenden Form verabschiedet werden?

3. Integrationspauschale

Am 26. März 2019 hat die Landesregierung mitgeteilt, dass die Integrationspauschale des Bundes künftig in voller Höhe an die Kommunen weitergeleitet werde, um die Kommunen von den Kosten der Flüchtlingsaufnahme zu entlasten.

- a) Wieviel der angekündigten 432,8 Millionen Euro hat der Rhein-Kreis Neuss erhalten?
- b) Wofür wurden die Mittel verausgabt bzw. welche Ausgaben sind noch geplant? Wir bitten um einzelne Auflistung.

4. Mehrbedarf „Starke-Familien-Gesetz“

Seit 01.08. ist das „Starke-Familien-Gesetz“ in Kraft, das kleine aber erfreuliche finanzielle Entlastungen für geringverdienende Familien oder Familien ohne eigenes Einkommen gebracht hat.

Wie hoch ist der entstehende Mehrbedarf im Kreishaushalt in diesem und dem nächsten Jahr und wie kompensiert der Bund diesen Mehrbedarf?

5. Digitalisierung

Die rot-grüne Landesregierung hat 2016 das Programm „Gute-Schule 2020“ auf den Weg gebracht, aus dem der Rhein-Kreis Neuss 7,4 Millionen Euro erhält und zur Digitalisierung der Schulen einsetzt.

- a) Wieviel der 7,4 Millionen Euro wurden konkret verausgabt?
- b) Ist dem Kreis inzwischen die Höhe der Mittel bekannt, die er aus dem „Digitalpakt Schule“ der Bundesregierung erhält? Was soll mit diesen Mitteln geschehen vor dem Hintergrund, dass die Digitalisierung bereits aus den „Gute-Schule 2020“ Mitteln finanziert wird?

Mit freundlichen Grüßen



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

gez. Marco Becker
Kreistagsabgeordneter